

2. Dasselbe, II. Etat. Die Brust des Königs der Testamentszeit ist in der Mitte zusammengefallen, die Brust ist im Obertheil umgewandelt, die Schultern des Königs vermeiden einander spitzwinkelig. Laborde, p. 118. S. 1766, 1, II. Seidel 1, II. (Das mittlere u. s. w. ist über die Plattenänder beschriebener) Die letzten drei Zeichen der Unterschrift sind *K. k. Hofbibliothek.*

3. Elisabeth, Königin von Böhmen, Gemalin des Winterkönigs von Prag, Mutter des Prinzen Rupprecht von der Pfalz (das Bild ist gemeinst urthümlich als das Porträt der Eiconora Gemalin, Gemalin des Kaisers Ferdinand II., bezeichnet). Brustbild, fast lebensgroß. Nach G. Heintze, et. 1643. gr. Fol. Ohne die Künstlernamen und mit beschatteten Rücken. Laborde, p. 118. J. C. Smith, p. 1766, 1, Andresen 4, Seidel 2, L. Springer I. c., p. 14. *K. k. Hofbibliothek.*

4. Maria, Tochter Karls I. von England, als Frau von Wilhelm II. von Oranien, Brustbild. Nach G. Heintze, et. 1643. gr. Fol. Laborde, p. 120. J. C. Smith, p. 1766, 1, Andresen 4, Seidel 4, II. Springer I. c., p. 14. *K. k. Hofbibliothek.*

5. Kaiser Ferdinand III. Brustbild. Der das Bild einfassende, oben abgerundete Rahmen mit Verstärkungen in den Zwickeln steht auf zwei Sockeln; zwischen diesen ein Zierschild mit der Inschrift: FERDINAND, III. ROM: IMPER: | RATOR semp: AVG: HVNG: & BOH: REX etc., darunter in kleinerer Schrift: *L. A. Siegen in Sechten, ex Diocesi Coloniensi, gloritissimo, J. A. de invento opere sculpti Anno Domini 1654.* gr. Fol. Mit dem Monogrammi und Datum unten. Laborde, p. 120. J. C. Smith, p. 1766, 5, I. Andresen 5, I. Seidel 3, I. (Siehe die Abbildung). *Königl. Kupferstichkabinett zu Dresden.*

Walter von Vaillant

Holz- und Kupferstecher, Schüler von Johann Rupprecht, geb. 1640 (1641), gest. in Amsterdam. — *Verzeichniss*, S. 121. J. F. Wessely, *Wallarant Vaillant*, S. 100. 183.

Des Künstlers Selbstbildniss. Der Meister auf einem Stuhle sitzend, nach links gewendet; ohne Kopfbedeckung. Knie- und Hand der Adresse von Goven. v. Mortier. Fol. *Verzeichniss*, S. 111. *K. k. Hofbibliothek.*